

Bläser-Echo



Aktuelles von der Blaskapelle Unterföhring e.V.

Rückblick und Vorschau

Liebe Freunde der Blasmusik,

das Bläserjahr 2003 begann im Januar bereits mit einem Höhepunkt. Im Rahmen des Unterföhringer Kulturprogramms startete die Blaskapelle am 18. Januar mit einem gelungenen Neujahrskonzert ins Jahr 2003. Mit dem von unserem Dirigenten **Reinhard Hagitte** ausgewählten Programm, das uns über Russland bis nach Amerika und in den fernen Osten führte, konnte die Kapelle wieder unter Beweis stellen, dass nicht nur Profis sondern auch ein Laienorchester mit ausgezeichneten musikalischen Darbietungen begeistern kann.

Unter "www.blaskapelle-unterfoehring.de" können sie uns jetzt auch im Internet besuchen. Dank unseres Mitglieds **Helmut Lahr**, der das Konzept zu unserer Homepage entwickelt hat, haben wir seit Dezember 2002 Aktuelles und Wissenswertes über uns für sie zum Nachlesen und für die Kontaktaufnahme zusammengestellt. "Klicken" sie uns einfach an, sie werden bestimmt nicht enttäuscht sein (näheres über die "Homepage" finden sie auf Seite 4).

Was wäre eine Blaskapelle ohne aktive Spieler? Zu Beginn dieses Jahres konnten wir vier Neuzugänge verbuchen. Unsere "Neuen", siehe Vorstellung auf Seite 7, fühlen sich mittlerweile gut aufgenommen und sind mit Begeisterung bei den Proben. Vielleicht überlegt sich der/die eine oder andere Musikbegeisterte, auch mit uns zu spielen. Wir suchen insbesondere Blechbläser, unsere Trompeter und Tenorhornspieler würden sich sehr freuen, Verstärkung zu erhalten. Wir haben jeden Mittwoch von 19.00 bis 22.00 Uhr Probe im Musikkeller der Schule. Einfach einmal unverbindlich vorbeischaun und zuhören.

Unsere diesjährige Jahresmitgliederversammlung am 12. März 2003 ließ wieder mit einem Rückblick die Aktivitäten aus dem vergangenen Jahr in Erinnerung rufen. Bei einem sehr harmonischen Verlauf zollte uns auch 2. Bürgermeister Lorenz Spitzweg großes Lob für das Engagement der Kapelle, verbunden mit dem Versprechen der weiteren gemeindlichen Unterstützung.

Auch im Jahr 2003 wird die Blaskapelle bei mehr als 20 feststehenden Terminen im Einsatz sein, u.a. beim Maifest des GTEV Unterföhring am 1. Mai, beim Jubiläum der FFW Unterföhring am 4. Mai und bei Tollwood am 6. Juli im Olympiagelände.

Für die Treue und die Verbundenheit mit der Blaskapelle Unterföhring sage ich allen herzlichen Dank.

Ihr

Walter Donaubaauer

Walter Donaubaauer
1. Vorstand

Erfolgreiches Neujahrskonzert

"Die Blaskapelle kann stolz auf ihre hervorragende Leistung sein", war die überzeugende Aussage des Kulturreferenten der Gemeinde Herrn Peter Settele. Nach stürmischem Applaus hatten die Zuhörer noch drei Zugaben gefordert. Ohne Zweifel: Das Neujahrskonzert der Blaskapelle am 18. Januar dieses Jahres war ein voller Erfolg!

Mit einer festlichen Ouvertüre nach einer barocken Melodie setzten die 37 Musikerinnen und Musiker erste Akzente. Das Symphoniestück "Slovenia" mit seinen symbolisch intonierten Abschnitten "Vaterländisch Lied", "Echo der Karpaten", "Wochen der Befreiung", "Grüne Wiesen" und "Freiheitshymne", musikalisch vertont von A. Bösendorfer, hinterließ einen nachhaltigen Eindruck bei den Zuhörern. Nicht nur die Holz- und Blechbläser, auch das Schlagwerk mit **Johanna Schweikl**, **Andy Kritzinger** und **Daniel Hartinger**, waren bei diesem Konzertstück voll gefordert.

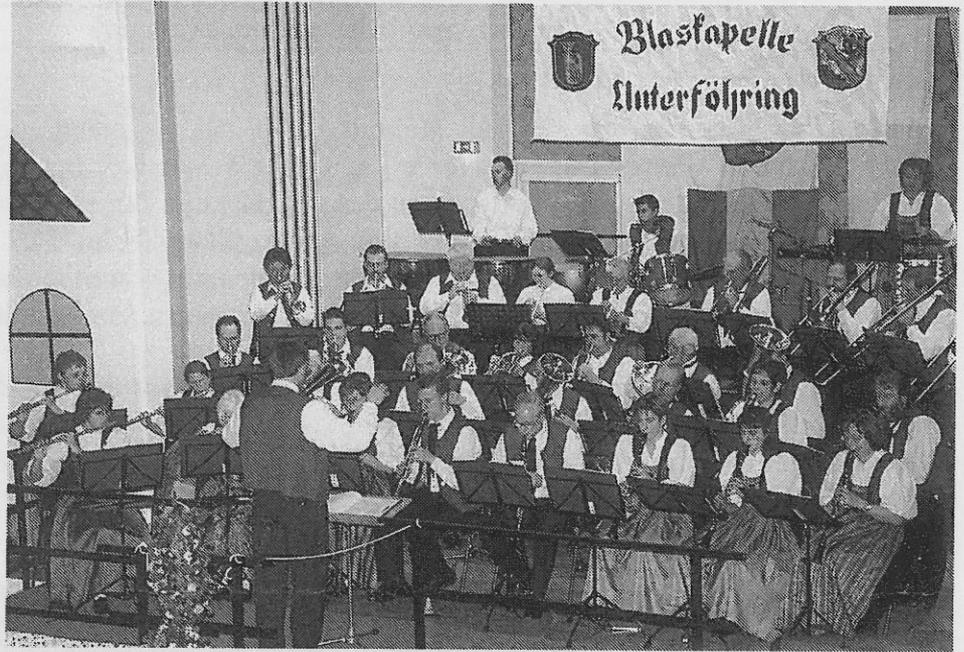
Zum 50. Todestag von Theo Mackeben war der nächste Titel einem seiner bekanntesten Werke, der großen Konzertwalzerfolge "Münchner G'schichten" gewidmet. Es folgten "Szenen aus Russland", eine Improvisation über ein bekanntes Thema und "Xian" eine chinesische Weise, die vom Publikum mit großer Begeisterung aufgenommen wurden. Für dieses Stück konnte Johanna Schweikl aus einem echten chinesischen Gong mit einem Durchmesser von einem Meter einen Ton herauszaubern, der die Atmosphäre in der Aula zum Schwingen brachte.

Nach der Pause folgte als erstes Stück ein bunter Melodienstrauß aus dem Singspiel "Im weißen Rössl". Die vielen inzwischen zu bekannten Schlagern gewordenen schwungvollen Tonfolgen begeisterten das Publikum und verführten es zum Mitsingen. Nun gab es einen großen Sprung in die "Neue Welt". Zwei stilistische ausgefeilte Beispiele aus der amerikanischen Marschmusik, "Dixie Street Ramble" und "Hornblowers Parade" von A. Bösendorfer alias Luigi di Ghisallo, faszinierten mit ihrer schmissigen Harmoniefolge das Publikum. Der große Militärmarsch "Graf Waldburg" betonte wieder die europäische Tradition. Abwechslung in der Melodienfolge brachte eine an der Klassik orientierte eigenwillige Ballettmusik von Charles Gounod, der "Tanz der Marionetten". Mit einer "Festlichen Serenade" von Hans Hartwig fand das Konzert seinen Abschluss. Letzteres Stück ist eigentlich nur Bundeswehranlässen vorbehalten, es durfte hier aber gespielt werden, weil der "Große Zapfenstreich" am Ende für zivile Zwecke durch die bekannte Volksweise "Kein schöner Land" ersetzt wurde. Glänzend gespielt dabei die langen Solopassagen von den Trompetern **Mathias Herz**, **Thomas Schwedt**, **Alfred Eisenmann** und **Daniel Hartinger** an der Pauke.

Die begeisterte Zuhörerschaft verlangte stürmisch nach Zugaben. Natürlich war man darauf vorbereitet. Erster Bürgermeister Franz Schwarz durfte den "Föhringer Marsch" von Josef Steidle dirigieren, es folgten noch der Marsch "Hoch Heidecksburg" und eine verkürzte Melodienfolge aus dem "Weißen Rössl".

Große Dankadressen gingen an den Moderator des Abends **Dr. Odward Geisel**, der, wie immer, einfühlend, humorvoll und informativ durch das Programm führte und natürlich an den Star des Abends, Dirigent **Reinhard Hagitte**, der in monatelanger mühsamer und geduldiger Probearbeit den Grundstein für den Erfolg gelegt hatte. Großen Dank auch an **Joachim Ilmberger**, der extra für diese Veranstaltung ein mobiles mehrteiliges Konzertpodest erstellt hatte, das einen treppenförmigen Bühnenaufbau ermöglichte, Direktorin Frau **Hillen** für die Überlassung der Schulaula und den stets hilfsbereiten Hausmeister Herrn **Bergmeier**.

Die Kapelle beim
konzentrierten Spielen



Nach Abschluss des erfolg-
reichen Konzerts:
Dank von Bürgermeister
Franz Schwarz an
Dirigenten Reinhard Hagitte
u. Moderator Dr. Odwin Geisel

Ein toller Applaus



Dank der Initiative unseres Mitglieds **Helmut Lahr** und der praktischen Umsetzung seines Vorschlags durch **Walter Donaubauer** in familiärer Teamarbeit mit seinem Schwiegersohn **Markus Jakob**, sind wir seit Weihnachten des vergangenen Jahres unter der oben genannten Homepage im Internet vertreten. Bereits in unserem „Bläser Echo“ 1/02 hatten wir auf diese Planung hingewiesen. Das dort dargestellte Programm konnte weitgehend übernommen werden. Es sei hier, einschließlich der vorgenommenen Änderungen, vorgestellt:

Unter dem Stichwort „**Home**“ findet sich ein Willkommensgruß der „Blaskapelle Unterföhring e.V.“, illustriert durch eine bunte Gesamtaufnahme der aktiven Mitglieder in Tracht. Besonderer Gag: Durch Anklicken verändert sich das Bild zur Großaufnahme!

Unter „**Kontakt**“ erscheinen Adresse und Mail von Walter Donaubauer.

„**Wir über uns**“ ist die nächste Seite überschrieben. Zweispaltig erscheinen „Unsere Blaskapelle (Zusammensetzung, Mitglieder, Auftritte, Spielplan) und „Wir Musiker“ (Laienstatus, Instrumente, Proben, Gemeinschaft).

Über die „**Vereinsgeschichte**“ soll der nächste Abschnitt berichten. Dieser Punkt und die anschließend genannte „Satzung“ sind noch nicht komplettiert.

Unter „**Vorstand**“ erscheine namentlich der erste Vorsitzende (mit Bild), seine Stellvertreterin, der Schriftführer (mit Bild) der Kassierer, der Dirigent und die Notenwartin.

Weiter werden die „**Derzeit aktiven Mitglieder**“ vorgestellt, aufgelistet nach den Registern Holz, Schlagwerk, tiefes Blech, hohes Blech. Auch hier können die Akteure durch heranzoomen auf Bildschirmgröße in voller Schönheit erscheinen!

Das „**Repertoire**“ gibt einen Überblick über das vielseitige musikalische Angebot der Kapelle untergliedert in die Bereiche Stimmungs- und Unterhaltungsmusik (200 Titel), Festliche Musik (80 Titel), Märsche (80 Titel) und „Weihnachtliche Weisen“ (60 Titel).

Die Räumlichkeiten in denen die Hauptprobe und die individuelle Proben stattfinden, sind unter dem Stichwort „**Proben**“ aufgeführt, wobei das für den gemütlichen Teil zuständige Vereinsstüberl nicht vergessen wurde zu erwähnen.

„**Termine**“ lautete die nächste Überschrift. Hier findet man die aktuelle Terminplanung für das Jahr 2003 zum Zeitpunkt 15. Februar d.J..

Hinweise auf das „**Bläser-Echo**“, des vereinsinternen Info-Blattes, das aktuelle Bezüge zum Vereinsleben und fachliche Beiträge enthält, findet man auf der nächsten Seite, ergänzt durch eine Übersicht über die bisher erschienenen Hefte und den kostenlosen Bezug.

Unter „**Links**“ erscheinen die Namen der Gemeinde Unterföhring und des Musikbundes von Ober- und Niederbayern (MON) mit den dazugehörigen Wappen. Bei Anklicken auf deren Namen öffnen sich die jeweiligen Homepages der Gemeinde und des MON.

„**So finden Sie uns**“ zeigt abschließend einen Kartenausschnitt von München, von Unterföhring und den Eingang zum Probenraum mit dem dazugehörigen Gebäude.

Jahreshauptversammlung

Am Mittwoch, den 12. März des Jahres fand im Musikvereinskeller um 19.30 Uhr die ordentliche Jahresmitgliederversammlung der Blaskapelle Unterföhring e.V. statt. Erster Vorsitzender **Walter Donaubauer** konnte 34 aktive und passive Mitglieder begrüßen.

In einem Grußwort lobte der 2. Bürgermeister **Lorenz Spitzweg** die Kapelle wegen ihrer fortwährenden Qualitätssteigerung und versprach weiterhin die volle finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde.

Schriftführer **Rainer Wiedemann** berichtete über einzelne Aktivitäten aus dem vergangenen Vereinsjahr. Es fanden über 40 Probenabende und über 20 Auftritte bei Ständchen, Umzügen, Beerdigungen, gemeindlichen Anlässen und Festen statt. Drei Mitglieder des Vereins verstarben, ihrer wurde in einer Schweigeminute gedacht.

Aufgrund von Neuzugängen blieb die Mitgliederzahl konstant, 35 aktive und 53 passive Mitglieder engagierten sich für den Verein. Musikalische Höhepunkte des vergangenen Jahres waren die Auftritte bei der Eröffnung des Unterföhringer Bürgerfestes im Festzelt, beim Maifest des GTEV und beim Hoffest der PWU zu Kirchweih. Auch Martinszug, Christkindlmarkt, Weihnachtsfeier und das Spiel nach der Mette brachten den Musikanten großes Lob. Das Neujahrskonzert warf bei allen Proben seine Schatten voraus, weil unter der sachkundigen und geduldigen Hand von Dirigent **Reinhard Hagitte** für das anspruchsvolle Programm geübt werden musste.

Erster Kassier **Thomas Billmayr** legte in seinem Kassenbericht dar, dass die Blaskapelle ohne den Zuschuss aus der Gemeindegasse nicht überleben könnte. Einnahmen aus Spenden, Auftritten und Mitgliedsbeiträgen würden nicht ausreichen, die Kosten für Notenkäufe, Instrumentenerhaltung und den Dirigenten zu decken. Den Ausgaben von ca. 11.000 € standen Einnahmen von 12.000 € gegenüber. Erfreulicher Weise konnte die Vereinskasse einen kleinen Überschuss als Rücklage verbuchen. Besondere Dankesworte richtete er an die Spender.

Im Revisionsbericht konnte **Hans Kritzinger** der Blaskapelle eine ordnungsgemäße Kassen- und Buchführung bescheinigen. Die Rechnungsprüfer fanden keinen Anlass für eine Beanstandung.

Dirigent **Reinhard Hagitte** lobte einerseits den erreichten musikalischen Leistungsstand, den es zu halten und weiter zu steigern gelte und andererseits die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Er appellierte an die Spieler, noch intensiver zu üben und bei den Proben anwesend zu sein. Lob und Anerkennung zollte er dem Schlagzeuger **Andy Kritzinger** und dem Saxophonisten **Helmut Lahr** für ihre Leistungssteigerung.

Der Öffentlichkeitsarbeit nahmen sich vor allem **Dr. Friedemann Lösch**, **Helmut Lahr**, **Rainer Wiedemann** und **Ilse Stemmer** an. Die Herausgabe des im ganzen Musikbund geschätzten "Bläser-Echo", die Einrichtung einer eigenen Homepage (www.blaskapelle-unterfoehring.de), zahlreiche Berichte in der Presse und ein vorbildlicher Musikschaubkasten sind in diesem Zusammenhang zu erwähnen. Vereinsintern wurden besonders **Gisela Geisel** für die Verwaltung des umfangreichen Notenmaterials und **Hanni Schweikl** für die Sorge um das leibliche Wohl der Mitglieder gelobt. Beide erhielten zusammen mit Johanna Schweiger, dem Ehepaar Gisela und Bernd Steffes und Helmut Lahr eine kleine Aufmerksamkeit als äußeres Zeichen für die häufigste Teilnahme bei Proben und öffentlichen Auftritten.

Walter Donaubauer bedankte sich beim Dirigenten, seinen Vorstandskollegen und allen Mitgliedern für die Beiträge zum Wohle des Vereins. Er wünschte in einem Ausblick auf das Jahr 2003 intensives Üben für die weiteren Auftritte. Der Vereinsausflug, eine "Fahrt ins Blaue", findet am 29. Mai statt. Auch persönliche Werbung für das immer noch unterbesetzte Blechregister mahnte er an. Als nächster Auftritt ist die Einweihung des neuen kath. Pfarrzentrums am 29. März 2003 vorgesehen..

Mit einer kleinen Brotzeit klang die überaus harmonisch verlaufende Versammlung aus.

Rainer Wiedemann, Schriftführer

Buntes Treiben oder die Krapfen-Story

Gespentische Atmosphäre: Hexe und Harlekin, Dandy und Damen, Scheich und Sheriff, Cowboy und Komiker gaben sich ein Stelldichein im Musikvereinskeller. Faschingstreiben war angesagt.

Die Probe nahm - wie gewohnt - ihren Verlauf. Vielleicht etwas lockerer als sonst. Misstöne und schwache Passagen blieben ohne Korrektur. Jedes Stück wurde einmal durchgespielt. Auch der Dirigent schien bei guter Laune. Was sollte er sonst mit dem bunt kostümierten Haufen anfangen? So schloss die Probe auch früher als erwartet. Ein Gruppenfoto zur Erinnerung wurde geschossen, dann erwartete alle eine deftige Brotzeit. Mit Krapfen. Das Angebot reichte nicht nur für alle, es blieben sogar welche übrig. Einer der Akteure steckte sich einen beim Abschiedein. Für's Frühstück am nächsten Morgen.

Daheim, auf dem häuslichen Küchentisch, lagen schon welche. Krapfen, genau wie der aus dem Musikkeller. Also legte man den Mitgebrachten dazu.

Nächster Morgen. Nach dem obligatorischen Müsliteller griff man zu den Krapfen. Doch beim ersten Biss in den verzuckerten Teig verzog man das Gesicht. Pfui, bitterscharf schmeckte die Füllung. Statt der gelben Aprikosenmarmelade hatte man gelbgrünen Senf zwischen den Zähnen.

Unerhört, rief die Frau des Hauses; sie hatte die Kugeln backfrisch am Vortag beim Supermarkt höchstpersönlich erstanden. Das war ein übler Scherz mit Kunden, der selbst im Fasching nicht akzeptiert werden konnte. Also spontane Reklamation. Die Verkäuferin holte den Abteilungsleiter, den Geschäftsführer, alle kosteten von der gelbgrünen Masse und schüttelten den Kopf. Eindeutig, Senf statt Marmelade. Man vertröstete auf den nächsten Tag. Die Lieferfirma musste von der Panne verständigt und um Aufklärung gebeten werden. Ergebnis: Die Herstellung der Krapfen erfolgt vollautomatisch, eine Verwechslung der Füllung sei theoretisch ausgeschlossen. Aber es gab ja vier Zeugen, die diese Behauptung widerlegen konnten! Salomonische Entscheidung des Filialleiters: Als Entschädigung wird eine Schachtel Pralinen und eine Flasche Wein angeboten. Man nahm dankend an, der Fall schien erledigt.

Nächste Musikprobe: Die Organisatorin des Brotzeitabends fragte spitzbübisch, wie die Krapfen wohl geschmeckt hätten am letzten Mittwoch. Und dann flog die Geschichte mit dem Senf auf. Das Gelächter steigerte sich, als jetzt die ganze Story erzählt wurde. Verduzt schaute auch der Geschäftsführer des Supermarktes drein, als er am nächsten Tage die Wahrheit erfuhr. Pralinschachtel und Wein hatte man reuig zur Rückgabe mitgebracht. Doch der gute Mann verzichtete, nahm nichts zurück. "Im Fasching wird mancher Blödsinn gemacht und da sei diese Geschichte wohl eine der kleineren Scherze", meinte er verständnisvoll.



Unsere Neuen

Erfreulich, unser Nachwuchs in den letzten Monaten wird nicht nur immer zahlreicher, sondern auch immer jünger. Bisheriges Nesthäkchen Magdalena Laueremann, das sich trotz ihrer 14 Jahre einen Stammplatz bei den Trompetern erobert hat, wurde jetzt durch die 11-jährige Veronika Noak altersmäßig unterboten. Während allerdings Magdalena mütterlichen Beistand nur beim Abholen braucht, sitzt Veronikas Mutter während der Probe daneben.

Mit ihren 11 Jahren ist **Veronika Noak** zweifelsfrei die jüngste Musikerin in der Geschichte der Unterföhringer Blaskapelle. Ihr Vorteil: mütterliche Hilfe sitzt unmittelbar daneben. Die beiden Klarinettenistinnen bemühen sich allerdings noch gemeinsam den Anforderungen des umfangreichen Notenmaterials der Kapelle gerecht zu werden. Denn, wie bei ihrer Mutter, ist es erst drei Jahre her, dass sie mit dem Klarinettenunterricht begann und noch nie hat sie in einem so großen Ensemble gespielt. Beistand findet sie nicht nur durch die mütterliche Nähe, sondern auch durch die freundliche, hilfsbereite Unterstützung der Kolleginnen im Register. Als Hobby gibt Veronika sportliche Ambitionen an. Leichtathletische Disziplinen, Schifahren und Volleyball begeistern sie. Auch das Lesen gehört zu ihrem Steckenpferd.



Cordula Noak, Lehrerin von Beruf, hat mit Tochter Veronika vor drei Jahren mit dem Klarinettenunterricht begonnen. auch sie spielt zum ersten Mal in einer Musikgruppe und wie Tochter Veronika gibt sie offen zu, noch einige Schwierigkeiten mit Noten und Rhythmus zu haben. Allerdings legt sie Wert auf die Feststellung, dass "die nette Kollegenschaft uns den Einstieg erleichtert". Überhaupt äußert sie sich begeistert über die freundliche Aufnahme und gute Atmosphäre in der Kapelle. Ihre sportliche Begeisterung ist wie bei der Tochter auf Volleyball und Schifahren angelegt.



Seit fünf Jahren besitzt **Karl-Heinz Besson** ein Tenor-Saxophon mit dem er eifrig übt. Sein bisheriges Zusammenspiel mit anderen Musikern beschränkte sich allerdings auf kleine Konzerte mit den anderen Schülern seines Musiklehrers. Seit Mitte Januar ist er das dritte Mitglied der Saxophongruppe, neben **Manuela Maschlanka** und **Helmut Lahr**, beide Alt-Saxophonisten. Karl-Heinz Besson spielt nebenbei noch Gitarre, jedoch ist er nicht nur musikalisch engagiert, er pflegt auch andere, zum Teil recht unterschiedliche Hobbies. Neben Zeichnen und Malen hat er sich dem Ausdauersport verschrieben. Als Mountain-Biker fährt er regelmäßig bei der Dolomiten-Rundtour mit und seine Passion, das Laufen geht so weit, dass er am München-Marathon teilnimmt.

Nach eigenem Bekunden gefällt es dem sportlich und künstlerischen Allrounder bei der Unterföhringer Blaskapelle "super", zumal er mit **Erich Gebhard**, der ihm den Beitritt empfahl, auch noch freundschaftlich verbunden ist.

Unser neuer Klarinetttist **Anton Nieberler** ist seit Ende Januar im Ensemble. Er kommt aus Johanneskirchen und ist auch aktives Mitglied des Unterföhringer Männergesangsvereins. Für die Föhringer Sänger konnte er sich bereits vor vier Jahren nach einem Konzert spontan begeistern. Klarinettenunterricht nimmt er seit 2 Jahren und unumwunden gibt er zu, noch einige Probleme bei der musikalischen Anpassung zu haben. Früher spielte er Flöte, zu seinem heutigen Hobby zählen Skifahren und Bergsteigen. Stark ist er auch noch der PC-Welt verpflichtet, eine Arbeit, die ihm früher beruflich voll in Anspruch nahm. Die Blaskapelle nennt er einen "netten Haufen" bei dem man sich wohlfühlen kann.



Termine und Veranstaltungen

1. Regelmäßige Proben der Blaskapelle:

Die Blaskapelle probt jeden Mittwoch von 19.15 bis 21.45 Uhr im Musikvereinskeller der Schule. Interessenten sind herzlich willkommen zum Zuhören und Mitspielen. Im besonderen suchen wir Blechbläser für Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn und Bariton.

2. Terminplanung 2003

Mi	23. 04	11.00	100. Geb. eines Unterföhringer Bürgers, Ständchen
Sa.	26. 04.	12.00-13.30	Hochzeit zweier Mitglieder (Messe, Ständchen) Ufg.
Do	01. 05.	13.00-17.00	Maifest GTEV (Poschinger Weiher - Seehaus) <i>Ausweichtermin: So 04. 05. gleiche Zeit und .Ort</i>
So	04. 05	10.00-13.00	130 Jahre FFW-Unterföhring, Aschheimer Str., Stadl
Sa	10. 05.	13.45-14.30	Hochzeit eines Mitglieds - Ständchen (Unterföhring)
So	25. 05.	vorm.	Umzug Feldkirchen
Do	29. 05.	ganztägig	Ausflug (Fahrt ins Blaue)
Do	19. 06.	9.00	Fronleichnam - Feldmesse u. Prozession
Sa	28. 06.	10.30-14.30	Bürgerfest Unterföhring (Standkonzert, Anstich, Zelt)
So	06. 07.	14.00-17.00	Tollwood (Olympiagelände) Andechser Zelt
Sa	06. 09.		Runder Geb. eines Mitglieds (Ständchen) Unterföhring
So	05. 10.	11.00	Frühschoppen Unterföhring
So	19. 10.	8.00	Vereinsmesse (Kirche Unterföhring)
	19. 10.	11.00	Kirchweihstandkonzert - Unterföhring
Fr	31. 10.		Runder Geb. eines Mitglieds (Ständchen), Unterföhring
Sa	01. 11.	14.00 + 15.00	Allerheiligen (Friedhöfe Ufg. ca. 14.00 und 15.00 Uhr)
Mi	12. 11.		Runder Geb., Ständchen Unterföhring
So	16. 11.	8.45	Volkstrauertag (Kirchenfriedhof Unterföhring)
Sa	06. 12.	17.30	Christkindlmarkt Unterföhring
Fr	12. 12.	19.30	Weihnachtsfeier (Musikvereinskeller)
Mi	24. 12.	24.00	Spiele nach der Christmette Unterföhring

Vorschau 2004: 12.12.2004 Weihnachtskonzert

- Änderungen vorbehalten -

Impressum: Walter Donaubaue, Blumenstraße 24, 85774 Unterföhring, Tel.: 9 50 38 48
Redaktion: Dr. Friedemann Lösch, Bad-Berneck-Str. 5, 81549 München, Tel. u. Fax: 68 33 74
Rainer Wiedemann, Siedlerstraße 18., 85774 Unterföhring, Tel. u. Fax: 9 50 35 49